



## Kraftwerksneubau – viel mehr Fragen

Nun hat Vattenfall das neue Konzept für den Kraftwerksstandort an der Rummelsburger Bucht vorgestellt. Zwei Biomassekraftwerke sollen es sein, und ein stromgeführtes Gaskraftwerk, sowie auch ein Kühlturm.

In mehreren Veranstaltungen hatten wir die Möglichkeit, genauer hin zu sehen. Da sind große Stolperfallen!. Z. B.: Die geplanten Biomasseanlagen sind riesig – woher bekommt man denn 700.000 Tonnen Biomasse jährlich? Auch die Aufbereitung: Holzerkleinerung u. ä. komplett vor Ort – das kann mit Flughafenlärm locker mithalten. Und der Kühlturm – mitten in der Frischluftschneise für die Berliner Innenstadt ...

Klar ist: Das alte Braunkohle-Kraftwerk Klingenberg kann so nicht mehr lange betrieben werden. Und: Die BürgerInnen in Ostberlin brauchen eine sichere, ökologisch vertretbare, preiswerte Fernwärmeversorgung.

Wir als Bündnisgrüne Fraktion haben konkrete Fragen gestellt. Insgesamt 26. Diese wurden per

Mehrheitsbeschluss in der März Sitzung der BVV zur weiteren Untersuchung, und Klärung dem Bezirksamt übergeben. Die Fragen umfassen 4 Kernbereiche:

1. Biomasse – woher kommt sie und wie ökologisch ist deren Einsatz?

2. Dimensionierung – wo für zwei so große Kraftwerke, wenn wir doch lediglich ein wärmegeführtes Heizkraftwerk brauchen?

3. Wie werden Bürger und Bürgerinnen, Tiere, Pflanzen, Luft, Wasser etc. am Besten geschützt?

4. Wie behält der Bezirk Einfluss, wenn der Bebauungsplan einmal verabschiedet ist?

Aus der Diskussion der Fragen wird sich ergeben, was am Kraftwerksstandort wirklich möglich ist und was nicht.

Übrigens: Die von Vattenfall vorgelegte Planung ruft bei uns außer Fragen selbstverständlich auch Skepsis hervor. Ob da überall Bio drin ist, wo Bio draufsteht – bei der jetzt vorgelegten Planung dürfte der Zweifel wohl berechtigt sein.

**Michael Heinisch**  
Fraktionsvorsitzender

## Internet und Datenschutz



In einem unserer Anträge zur Bezirksverordnetenversammlung im März (Lichtenberger SchülerInnen über sichere Internetnutzung aufklären) beschäftigen wir uns mit dem Thema Sicherheit und Datenschutz im Internet. In der Vergangenheit wurde in den Medien davon berichtet, dass junge Menschen, die die so genannten ‚Communities‘ benutzen, oftmals aus Spaß nicht ganz ernst gemeinte Kommentare schreiben oder Ansichten formulieren. Dabei vergessen sie oder wissen nicht, dass alles, was im Internet einmal veröffentlicht wurde (z.B. Personalien oder Meinungsäußerungen), für immer abgerufen werden können. So könnten sie später durchaus zu einem Problem werden, wenn man beispielsweise auf Jobsuche ist und

der potenzielle Arbeitgeber im Internet recherchiert. Deshalb setzen wir von Bündnis 90/Die Grünen uns dafür ein, dass die SchülerInnen in Lichtenberg im Rahmen des Schulunterrichts von Fachleuten über die sichere Nutzung des Internets und über das Datenschutzgesetz aufgeklärt werden. Dadurch werden sie früh über ihre Rechte sowie potenzielle Gefahren informiert, so dass sie zukünftig achtsamer mit Informationen in Communities umgehen können und nicht zu eventuellen Opfern des Internets werden.

**Bartosz Lotarewicz**  
Bürgerdeputierter

**Haben Sie Fragen, Wünsche, Kommentare, Anregungen oder Anmerkungen?**

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

Tel. 600 57 349

Fax 600 57 350

Mo 12 – 18 Do 10 – 13 Uhr

bvv-fraktion@gruene-lichtenberg.de

www.gruene-berlin.de

V. i. S. d. P.: Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen in Lichtenberg

## „Weit ist der Weg, der Weg ist so weit ...“ - Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

Dieser Titel fällt vielen, insbesondere älteren BewohnerInnen, jetzt wieder öfter ein. Ist er doch für sie inzwischen zur makabren Realität geworden: durch den in Supermärkten zentralisierten Einzelhandel sind viele kleinere Läden verschwunden; man hat lange Wege, nur um sich etwas zum Essen zu kaufen.

Viele ältere BürgerInnen scheuen zunehmend solche Wege, da ihre Beine sie nicht mehr so weit tragen. In persönlichen Gesprächen und auch in Stadtteilkonferenzen zum Bür-

gerInnenhaushalt wurde der Wunsch nach einfachen

Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum



gerInnengestaltung geäußert. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen ist im Gespräch mit interessierten BürgerInnen sowie der SeniorInnenvertretung, um über den gesamten Bezirk verteilt ein Netz von Bänken oder Hockern zu schaffen, damit jede/r, die/der dessen bedarf, sich zwischendurch ein wenig ausruhen kann. Damit tragen wir zum selbstbestimmten Leben unserer BewohnerInnen höheren Alters bzw. mit Behinderungen bei.

**Henriette van der Wall**  
Sprecherin für Soziales